

Meet the Sheep

**ENTDECKEN.  
FÜHLEN.  
BEGEISTERN.**



## AUGE IN AUGE MIT DEN BERÜHMTESTEN WALLISER SCHWARZNASENSCHAFEN

Die spiralförmigen Hörner, die schwarzen Flecken, das spezielle Fell, aber vor allem die markante Färbung der Nase machen die Walliser Schwarznasenschafe zu etwas ganz Besonderem.

Den einzigartigen Schafen einmal ganz nahe sein – «Meet the Sheep» macht es möglich. Zwischen Juli und Mitte September weiden rund 150 Walliser Schwarznasenschafe zwischen dem Gornergrat und dem Riffelberg. Um diese bei einer entspannten Wanderung tatsächlich auch anzutreffen, sind die Tiere mit einem GPS-Signal ausgestattet und können so über die Internetseite [www.gornergrat.ch](http://www.gornergrat.ch) (im Sommer auf [www.sheep.gornergrat.ch](http://www.sheep.gornergrat.ch)) geortet werden.

Dass es aber nicht nur bei einem schönen Fotosujet von und mit den Schafen bleibt, dafür sorgt Hirtin Deborah. Sie kennt ihre Schäflein in- und auswendig und vermittelt Wissenswertes und Spannendes zu Lebensart und -raum der Tiere gleich in sechs Sprachen – Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Wer die Schafe nicht selbst suchen und erkunden will, kann sie auch bei einer geführten Wanderung inklusive Fütterung entdecken. Die Guides der «Zermatters» führen die Teilnehmer dabei nicht nur zu den Schafen, sondern geben auch Insiderwissen und Geheimtipps zur Region preis. Und da das Ganze im Wallis stattfindet, darf zum Abschluss natürlich auch der Apéro nicht fehlen, der ganz entspannt im Riffelhaus vis-à-vis mit dem Matterhorn genossen wird.

Das Angebot «Meet the Sheep» ist eine der zahlreichen Aktivitäten, die den Ausflug auf den naturnahen Erlebnisberg Gornergrat noch attraktiver machen. So laden auch die multimediale Erlebniswelt «Zoom the Matterhorn», der Steingarten oder ab diesem Sommer voraussichtlich ein Alpingarten zum Entdecken, Erfahren und Erleben ein.



### SCHAFHIRTIN DEBORAH

«Alpwiesen, Gipfelwelten und eine Schafherde in duftenden Kräutern, das ist mein Zuhause. Vom Tagesrhythmus der Tiere und der wilden Bergnatur geleitet lebe ich jeden Tag im Jetzt: Die Herde zu beschützen, zu führen und zu begleiten, das ist meine Leidenschaft und Aufgabe als Hirtin.»